

Quereinstieg Referendariat Berufsschule mit Kind - Erfahrungen gesucht

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 4. Februar 2020 20:09

Zitat von Hannelotti

Das sanktionsthema ist so ne sache in solchen klassen. Stell dich drauf ein, dass Appelle an die Vernunft mit hinweisen auf negative Konsequenzen für das Lernen nichts bringen. Dafür ist die intrinsische Motivation und der Weitblick in solchen Klassen erfahrungsgemäß zu gering. Ich fahre da mit "psychologischer kriegsführung" ganz gut in solchen Klassen. Bedeutet: Baue eine Beziehung auf und finde den wunden Punkt. Wenn du eine Beziehung zu ihnen bekommst, dann wollen sie dir gefallen. Das schaffen sie aber idR nur mit Hilfe enger Grenzen und Vorgaben, in denen sie sich bewegen und orientieren können. Du musst ihnen deutlich machen, welches verhalten von Vorteil ist und welches Verhalten schlecht ankommt und sie das recht praktisch erfahren lassen. Wenn mir eine klasse zu verquatscht und langsam ist, dann mache ich das zB so, dass eine Aufgabe gebe, die auf Zeit gelöst werden muss. Dann wird der Kram eingesammelt und benotet. Die vorgegebene zeit wähle ich so, dass sie eigentlich viel zu kurz ist. So werden die meisten ein unvollendetes Werk vor sich liegen haben, was ich ihnen wegnehme und in der nächsten Stunde bewertet zurückgebe. Dann gibts erstmal lange Gesichter. Das ganze mache ich nochmal, nur dass die SuS sich dann schon etwas mehr beeilen, weil sie wissen, dass die Zeit knapp ist. Nun wird vielleicht der ein oder andere die Aufgabe pünktlich schaffen, viele werden wieder in die röhre gucken. In der nächsten Stunde gebe ich die Aufgaben wieder zurück, feiere die wenigen guten Ergebnisse und sehe wieder einige lange Gesichter. Wenn ich merke, dass sich nun ernsthaftes bemühen einstellt, die Aufgaben zu schaffen, passe ich die Zeit so an, dass sie realistisch für sie Bearbeitung der Aufgabe ist. Dann schafft es der Großteil der Klasse, vernünftige Ergebnisse zu liefern. Gerne visualisiere ich das Ganze mit einer digitalen Sanduhr, damit der Zeitdruck "spürbarer" wird. Mit der Zeit geht den SuS das Gefühl von "die Zeit läuft mir davon, ich muss mich beeilen" in Fleisch und Blut über, so dass sie irgendwann sogar mit "bitte bitte dürfen wir länger arbeiten" kommen



Großzügig wie lehrer so sind, gewährt man ihnen natürlich ein paar Minuten "Überstunden". Das funktioniert natürlich nur, wenn man eine Beziehung zu den SuS hat, denn sonst ist es ihnen wurscht, ob sie dir Murks abgeben oder nicht fertig werden. Wenn gegenseitige Sympathie besteht, bekommst du sie so aber "auf Spur". Das klingt ein wenig perfide und nach "Lernen mit Daumenschrauben", aber es hilft und die sus finden darin Sicherheit und Konzentration. Und der beziehung hat es bisher nie geschadet, im Gegenteil. Klar ist es am Anfang für sie stressig, wenn die Uhr tickt und

man selbst weiß genau, die Aufgabe ist für sie nicht zu schaffen. Aber die Signale sind für sie absolut klar und zeigen sehr deutlich, wozu eine ungenügende arbeitshaltung führt.

Die meisten wissen von alleine gar nicht, was ein angemessenes arbeitstempo ist und was es überhaupt heißt, sich so richtig reinzuhängen. Das lernen sie mit dem erzeugten Zeitdruck. Und dann freuen sie sich irgendwann, wenn sie länger arbeiten dürfen, während sie zu beginn noch genörgelt haben über jeden Buchstaben, den sie schreiben müssen. Und die Ergebnisse sprechen für sich, wenn sie stolz berichten, wie toll sie gearbeitet haben und sich über sich selbst wundern, wie viel sie können, wenn sie es denn versuchen. Wichtig ist natürlich, jeden Fortschritt positiv zu bestärken und rückzumelden.



KuK wundern sich öfter darüber, warum eine rüpelbande bei mir im Unterricht plötzlich fleißig, produktiv und freundlich ist, obwohl ich nicht "auf den Tisch haue". Und die sus fragen sich das selbst manchmal: "Komisch, bei Frau hannelottiist irgendwie immer ruhe, dabei hat sie uns noch nie angeschrien"



Hallo Hannilotti, das klingt gut - "darf" ich allerdings beliebig oft Leistungsnachweise von den SuS einfordern? Geht das?

Und dann - mir ist gerade noch nicht so klar, wie ich überhaupt eine Beziehung zu einigen aufbauen soll - zu wütend bin ich noch ob der Störer vom letzten Mal...;(Klar ist mir nur, dass ich mit Nettigkeit eher nicht weiter komme...;)

Bin gerade auch total genervt/traurig wegen eines anderen Umstandes: Ich habe gerade "im System" einen Unterrichtsbesuch "eingebucht", bzw. dazu eingeladen - und sehe, dass ich tatsächlich ab nächster Woche jetzt diese Klasse in Wirtschaft nicht mehr zur 7. und 8. Stunde, sondern zur 1. und 7. Stunde habe. So sehr ich diesen Umstand objektiv verstehen kann (wahrscheinlich sind die Busverbindungen der Schüler tatsächlich überprüft worden), so sehr hätte ich mir gewünscht, dass man diesen "Umstand" mit mir final abspricht, bevor man "mal eben" so Stunden umbucht. Wenn jetzt mein Mann an Montagen irgendwann einen dienstlichen Termin hat in Stadt x, stehe ich blöd da...